



Josephit, und andere Carmina Vol. II.

A. N. 75. Quart.

4.  
Ca  
8.9  
9.8  
10.6  
Ca  
14.  
15.  
16.  
Ca  
20.  
21.  
2.



**Wolverdiente Lob-Sprüche**

**Zu stäts wärender Gedächtnus**

**Des weiland Wol-Edlen/ Bestrengen/ Besten  
und Hoch-gelarten**

**Herrn Joachim-Christoff  
Bencendorffs/**

**Churfürstl. Brandenburgischen  
wolverdienten Raths/**

**Als er den 14. Tag des Winter-Monats/morgens früe umb  
5. Uhr/ über verhoffen/ kurz nach dem tödlichen Hincit seiner  
Seel. viel-geliebten Ehe-frauen/ todtes  
verbliehen/**

**Und den 18. hernach in sein Ruh-Kämmerlein des  
Erdreichs beygesetzt worden/  
Aus Schuldigkeit**

**Den hochbetrübtten Wänselein und andern Leids-  
tragenden Freunden zu Trost geschrieben  
von**

**Johanne Georgio Mæresio,  
der Schul zu S. Pet. und Paul  
Rectore.**

---

**D M T 3 3 3 /**

**Gedruckt bey seel. Georg Kheten Wittwe.**



1.  
IOACHIMVS-CHRISTOPHORVS  
BENCKENDORFIVS,

*Anagramma,*

HIC FIDVS, PROBVS AC IN RECTO  
SINCERVS HOMO.

I.

Hic fidus.

**Q**uam Deus exegit, quam Marchiaca aula poposcit  
A BENCKENDORFO, præstitit ille fidem.  
Præstitit ille Deo sincero pectore cultum,  
Munia, quæ Elector iussit obire, obiit.  
Dicitur hinc ille in vitâ & post funera FIDVS  
Cælituumq; Duci, Marchiacumq; Duci,

2.

Probus.

Sensûs à rerum prohibebat amore malarum  
BENCKENDORFF linguam à spurcitieq; suam.  
A damno ille manus prohibebat sedulus ambas,  
Callibus à pravis arcuit ille pedes.  
Et fuit in vitâ vitæ sectator honestæ,  
A probitate illâ dicitur ille PROBVS.

3.

Ac in recto sincerus homo.  
In BENCKENDORFFO puro cum pectore puræ  
Perpetuò linguæ fœdus amabile erat.

Non



*Non aliud dicens aliud sub pectore voluit,  
IN RECTO cordi consona lingua fuit.  
A iusti & recti nunquam deflexit amussi,  
Hinc is SINCERVS jam celebratur HOMO.*

II.

Herr Joachim Christoph Benckendorff/

versetz/

Meine Kirch / Chor / Harpff' ist hoch droben.

Der Seel. verstorbene Herr redet  
selbst.

**W**ir Menschen sind dazu von Gott geschaffen worden/  
Das wir mit unser Stimm' und Harpffen in dem Orden/  
Den Christus hat gestift/ ihm mit der frommen Schaar  
Hie und im Himmelreich lobsingen immerdar.  
Das will der grosse Gott für seine grosse Gaben /  
Die er uns hat erzeigt / alleine vor uns haben:  
Im leben und im Tod' ist dieses unser pflicht/  
Darauff mus unser Herz' und Sinne seyn gericht.  
In dieser Streit-Kirchen hab' ich bey meinem Leben  
Dem höchsten stäts mit Mund und Herzen Lob gegeben/  
Weil aber meine Stimm der Tod gedämpffet hat/  
Das ich nicht rühmen mehr kan seine Wunderthat  
In dieser Sterblichkeit / hat er mich nun erhoben  
In die Triumpff-Kirchen des Himmels / da hoch droben  
Mein Chor und Harpffe ist / da ich nach meinem Tod  
Mit voller stimme lob' und rühme meinen Gott.

Euch



Euch/meine Kinderlein / die ich als meine Seele  
Im Leben hab geliebt / ich nach dem Tod befehle  
In Gottes starcken Schutz / der wolle ewer Pein  
Vnd Schmerzen lindern und woll' ewer Vater seyn!  
Ihr Anverwandten und ihr Freunde seyd gebeten /  
Nehmt euch der Wänslein an und helfet sie vertreten /  
Erzieht sie wol / daß sie Gott und dem Vaterland  
Auch mögen dienstlich seyn in einem guten Stand.  
Das wird Gott (zweiffelt nicht) vergelten aus Genaden/  
Wird ewern anschlag und thun lassen wol geraden  
Auff Erden / nach dem Tod wird er euch dann zu Lohn  
Auffsetzen auff das Häupt des Himmels Ehren-Cron.









# Wolverdiente Lob-Sprüche

Zu stäts wärender Gedächtnus

Des weiland Wol-Edlen/ Bestrengen/ Besten  
und Hoch-gelarten

## Herzu Joachim-Christoff Bencendorffs/

Churfürstl. Brandenburgischen  
wolverdienten Raths/

Als er den 14. Tag des Winter-Monats/morgens früe umb  
5. Uhr/ über verhoffen/ kurz nach dem tödlichen Hinerit seiner  
Seel. viel-geliebten Ehe-frawen/ todtes  
verbliehen/

Und den 18. hernach in sein Ruh-Kämmerlein des

